

und 3) $\frac{1}{2}$ A. 1 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland auf der Todtenbreite an Joh. Carl gelegen, dahier bei Amt an den Meistbietenden verkauft werden, wie Kaufliebhabern und etwaigen hypothecarischen Gläubigern, Legtern um ihre vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung nachheriger Entbörung alsdann gehörig zu begründen, hiermit bekannt gemacht wird.
Am 30. Julii 1816.

R. H. Amt Ahna daselbst. Bretzauer.

29. Cassel. Auf Instanz des Joh. Krug zu Fringshausen, als Curators des pro prodigo erklärten Georg Schade daselbst, sollen den 20. September d. J. folgende, dem Legtern zustehende, in der dasigen Feldmark gelegene Grundstücke, als: 1) $\frac{1}{2}$ A. 2 Rt. Erbland auf der Steinbrücke, Ch. D. 93.; 2) $\frac{3}{4}$ A. 7 Rt. Althölzer Land stößt auf die Maulwiese, Ch. E. 43.; 3) $\frac{1}{2}$ A. Erbland auf der Steinbreite, Ch. A. 37.; 4) 1 A. Althölzer Land über der alten Wiese, Ch. B. 61.; 5) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{7}{8}$ Rt. Erbland an der Schiesbecke am Wege, Ch. B. 70.; 6) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{8}{9}$ Rt. Erbland daselbst, zwischen der Simmershäuser Straße und Georg Ulrich, Ch. B. 70., dahier bei Amt öffentlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden, wie Kaufliebhabern und etwaigen hypothecarischen Creditoren, Legtern um bei Vermeidung der Praeclusion in obigem Termine ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig zu begründen, hiermit bekannt gemacht wird. Am 30. Julii 1816.

R. H. Amt Ahna daselbst. Bretzauer.

30. Cassel. Ein vor dem Edlinschen Thor am Kasfen-Land auf der Hohen, Binde belegener Garten, welcher $\frac{2}{3}$ A. groß ist, steht aus freier Hand zu verkaufen; Liebhaber melden sich deshalb beim Eigenthümer in Nr. 129 der Dionysienstraße.

31. Cassel. Auf weiteres Ansuchen des hypothecarischen Gläubigers ist zum öffentlichen Verkauf des dem Drucker Heinrich Linz und dessen Söhnen zugehörigen Hauses allhier in der Unterenstadt in der Elemensstraße, unter Nr. 1133, zwischen den Eimer- und Engelhardtschen Häusern gelegen, anders weiter Licitations-Termin auf Freitag den 6. September Vormittags um 10 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, zu bieten, und auf das höchste Gebot nach Befinden den Zuschlag zu erwarten haben.
Am 30. Julii 1816.

Kurfürstliches Stadtgericht das. F. Fulda.

G. Weppler, Stadtgerichts, Secretarius.

32. Cassel. Auf weiteres Ansuchen wegen öffentlichen Verkaufs des dem hiesigen Wirth Carl Veermann zustehenden Hauses allhier in der Weserstraße, unter Nr. 875 am Kesslerschen Hause gelegen, ist nochmaliger Licitations-Termin auf Freitag den 6. September angesetzt worden, worin mit dem bereits erfolgten Gebot der 1300 Rthlr. die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kauflustige haben sich

in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor Kurfürstl. Stadtgericht einzufinden, ihre Mehrgebote zu Protocoll zu thun und auf das höchste Gebot nach Befinden die Adjudication zu erwarten.

Am 30. Julii 1816.

Kurfürstliches Stadtgericht das. F. Fulda.

G. Weppler, Stadtgerichts, Secretarius.

33. Cassel. Zum nochmaligen Ausgebot des Hauses allhier in der Regydienstraße am Brink, unter Nr. 742, zwischen dem Kupferschmidt Dänzel und dem ehemals Bäckerschen Hause gelegen, ist an derweiter Termin auf Mittwoch den 21. August Vormittags von 10 bis 12 Uhr in des Unterzeichneten Wohnung Nr. 34 der Martinstraße angesetzt, worin mit dem Gebot der 1000 Rthlr. der Anfang zu machen ist. Am 5. August 1816.

Wenzel, Registrator.

34. Grebenstein. Nachbemeldete dem Johann Christoph Drabe hieselbst, wegen einer Schuldforderung zur Special-Hypothek eingesezte Grundstücke in der Udenhäuser Feldmark, als: 1) $\frac{1}{2}$ A. 2 Rt. Erbland in der Mönchbreite; 2) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{6}{7}$ Rt. Waldwiese im Reinhardtswalde auf der Ede am Beckerhäger Fähr, und 3) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{6}{7}$ Rt. Waldwiese daselbst an den Beckerhäger Wiesen, welche des Christoph Hauptrel's Witwe zu Udenhausen gehören, sollen Donnerstags den 22. August nächstkünftig des Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf der Amtsstube dahier öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, weshalb sich also Kaufliebhaber alsdann einzufinden, bieten und für die höchsten Gebote den Zuschlag erwarten mögen. Zugleich aber werden etwaige Prätendenten von Realrechten auf oben bemeldete Grundstücke andurch vorgeladen, solche in praefixo, bei Vermeidung nachheriger Entbörung damit, geltend zu machen. Den 27. Mai 1816.

R. Justiz-Amt hieselbst. C. Giesler.

E. W. Ph. Bockwiz, Amts-Secr.

35. Eschwege. Folgende der Frau Doctorin Schreiber Wilhelmine geb. Scheidt dahier verpfändete, des verstorbenen Martin Nitz nachgelassene Witwe und deren Kinder zu Higelrode zugehörige Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus, an Georg und Joh. Triller, nebst Schener, Stallung, Hofraide und Garten dabei, der allergnädigsten Herrschaft 1 Alb. 4 Hlr. und 1 Huhn zinsend; 2) $\frac{1}{2}$ A. Land auf dem Blindfelde, an Christoph Thomas, modo Peter Schulz nach Jestsdt $\frac{1}{2}$ Hlr. Geld und $\frac{1}{2}$ Mezen partim zinsend, Neueröder Terminel; 3) $\frac{1}{2}$ A. Land daselbst, an Joh. Böttner und am adelichen Holze, im Steuerbuche am Ferneberge an Christoph Siebert modo an Joh. Böttner und dem adelichen Holze beschrieben, an die von Boyneburg zu Reichensachsen 6 Hlr., $\frac{1}{2}$ Mezen Korn und $\frac{1}{2}$ Mezen Hafer zinsbar, Neueröder Terminel; 4) $\frac{1}{2}$ A. Land auf dem Eulenneste, an Georg Triller, ein Wendling; 5) $\frac{1}{2}$ A. Land auf dem obersten Eulenneste, an Jacob Volck